

Soziales Engagement

Jacques Elluls soziales und politisches Engagement

von Daniel Cérézuelle

Jacques Ellul wollte denkend leben und sein Denken leben. Sowohl hinsichtlich seines Glaubens als auch seiner Analysen des Sozialen wollte er sein Denken praktisch werden lassen und aktiv in der Gesellschaft sein. Die folgenden Bemerkungen betreffen nicht seine Aktivitäten in der Reformierten Kirche Frankreichs, seine Tätigkeit an der Universität Bordeaux und auch nicht die private Hilfe oder Unterstützung, die er einzelnen Personen zuteil werden ließ.

Widerstand (1940–1945)

In Martres: Nachdem er von der Petain-Regierung als Professor im Juli 1940 abgesetzt wird, zieht Ellul auf einen Hof in Martres, ein kleines Dorf, 40 km von Bordeaux entfernt. Sein Haus wird schnell eine Zuflucht für diejenigen, die die nicht besetzte Zone Frankreich erreichen wollen: Spanische Republikaner, Widerständler, Polen, Russen und Juden auf der Flucht. Er hilft ihnen beim Übertritt über die Grenze und besorgt falsche Ausweispapiere. Er ist auch im Kontakt mit dem französischen Widerstand der Entre-Deux-Mers-Region, der besonders aktiv ist. Zu dieser Zeit ist die Repression der französischen Polizei und der Gestapo in Departement besonders drückend, gut 300 Menschen werden innerhalb von vier Jahren hingerichtet.

In Bordeaux: Gemeinsam mit anderen protestantischen Freunden beteiligt sich Ellul an einem geheimen Netzwerk, das von den Nationalsozialisten verfolgte Juden unterstützt. Das Netzwerk war in der Lage, einen Tag vor Durchsuchungen, die die französische Polizei im Auftrag der Gestapo durchführte, Listen der Gesuchten zu erhalten. So konnten es die Betroffenen warnen, sie zum Untertauchen überreden, ihnen falsche Papiere besorgen und sie an protestantische Familien vermitteln, die sie auf ihrer Flucht, vor allem in der Region Poitou oder auf dem Weg in die Pyrenäen, aufnahmen. Zusammen mit anderen seiner Kameraden wurde Ellul daher posthum der Titel eines "Gerechten unter den Völkern" vom Staat Israel verliehen.

Kommunale Verwaltung (1945–1946)

Zur Zeit der Befreiung bat der Kommissar der Republik, Gaston Cusin, Ellul sich der Kommunalversammlung von Bourdeaux anzuschließen, die unter der Führung des Sozialisten Fernand Audeguil die Geschicke der Stadt lenkte. Dieses politische Experiment war nur von kurzer Dauer (October 31, 1944 to April 28, 1945). Für Ellul formte sich daraus die Überzeugung, dass Politik (d.h. die Vergabe von Ämtern durch Wahlen und das Mitwirken in Parteien) keine tiefgreifenden Veränderungen in der Gesellschaft bewirken kann. Politiker werden aufgrund eines Programms gewählt, aber praktisch gesehen haben sie keine

Möglichkeiten, dieses umzusetzen, da ihre Macht über die Bürokratie begrenzt ist, die ihrer eigenen Logik folgt.

Kulturelles Engagement (1946–1955)

Von 1946 bis 1995 leitet Ellul den ersten Kino-Club für Studenten in Bourdeaux. So wie später mit jungen Mitgliedern seiner Gemeinde in Pessac in den frühen 60er Jahren, beginnt er jede Veranstaltung mit einführenden Bemerkungen, dann folgt der Film, an den sich eine 10-minütige Nachbetrachtung anschließt, die dann die Diskussion für alle eröffnet. Ellul wollte den Jugendlichen helfen, die Fähigkeit zu entwickeln, die Produkte der Massenkommunikation und ihre Bilder kritisch zu analysieren.

Jugendliche Straftäter (1958–1977)

1958 gründen Ellul und der Lehrer Yves Charrier gemeinsam den ersten Verein zur Prävention von Jugendkriminalität. Sie gehen in die Kommune und suchen nicht den Kontakt zu den Institutionen, sondern wenden sich direkt an marginalisierte Jugendliche. Ellul und Charrier arbeiten bis zu Charriers Unfalltod in 1969 zusammen. Danach führt Ellul die Arbeit mit einem neuen Team fort und tritt erst 1977 als Vorsitzender des Vereins zurück.

Gesundheit

Ellul war Mitglied des Leitungsgremiums von Bagatelle, einem protestantischen Pflegeheim.

Umwelt (1972–1982)

Komitee zum Schutz der Aquitaine-Küste: Mit dem Beginn des staatlich unterstützten Massentourismus an der Atlantikküste, die bis dato noch intakt ist, gründen Ellul und sein Freund Bernard Charbonneau das Komitee zum Schutz der Aquitaine-Küste, um eine kritische und widerständige Bewegung gegen die technokratischen Entwicklungspläne der staatlichen Planungsbehörden zu schaffen. Sie initiierten und unterstützten die Bildung lokaler Initiativen entlang der Küste, erstellten kritische Analysen zu Entwicklungsvorhaben, veröffentlichten Artikel in lokalen und regionalen Medien, nahmen an öffentlichen Beratungen teil und halfen den Ortsansässigen bei Klagen zum Stop einzelner Entwicklungsprojekte.

Ecoropa: Gemeinsam mit seinen Freunden Edouard Kressmann Bernard Charbonneau, engagierte sich Ellul in der Europäischen Ökologischen Vereinigung ECOROPA. 1979 war er an der Erstellung eines Umweltmanifests beteiligt, das in sechs Sprachen übersetzt wurde: "Ein anderes Europa: für eine ökologische Demokratie". Seine zwölf Punkte beinhalteten unter anderem die folgenden Thesen: Um die Technokratie zu überwinden und ihre Privilegien, die sie sich zum Nachteil der Bürger angemaßt hat, zurückzudrängen, sollte die europäische Einheit auf einem Zusammenschluss autonomer Regionen gründen. Weiterhin sollte die europäische Solidarität mit der Dritten Welt gestärkt werden.

Ziviler Ungehorsam

In den 70er Jahren hat Ellul einige kleinen Gruppen, die sich dem Prinzip der Gewaltlosigkeit verschrieben hatten, geleitet. Er setzte sich für Kriegsdienstverweigerer und Gegner des Militärs ein. Er verwandte sich als Zeuge in Gerichtsverfahren für Wehrdienstverweigerer, die vor dem ständigen Tribunal der Streitkräfte von Bordeaux verhandelt wurden.

Siehe auch:

Troude-Chastenet, Patrick. "Itinéraire." Association internationale Jacques Ellul.

www.jacques-ellul.org/jacques-ellul/portraits/itineraire

Greenman, Jeffrey P., Read Mercer Schuchardt, and Noah J. Toly.

Understanding Jacques Ellul. Eugene, OR: Cascade, 2013.

Henrion, Jean, *Ces justes qui ont sauvé ma famille*. Fondation pour la mémoire de la Shoah. Paris :

Editions Le manuscrit, 2012. [*These Righteous Who Saved My Family*. Holocaust Memorial Foundation.]

Rodes, Michel, "Jacques Ellul, juste parmi les nations." *Foi et Vie* (June 2012). ["Jacques Ellul, Righteous among the Nations." *Foi et Vie* periodical.]

(übersetzt ins Englische von Lisa Richmond, übersetzt aus dem Englischen ins Deutsche)